Technische Produktinformation

Fugenmörtel | Fugendichtstoffe

feinste Bauchemie

TitecFuge® breit

3 - 30 mm, hochfest

TFb





Zementärer, schnell erhärtender, hochfester, trasshaltiger Fugenmörtel, CG2 FWA nach DIN EN 13888, für besonders stark beanspruchte Bereiche. Hohe mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit durch Mikrodur®-Feinstzement. Zum Verfugen von Belagsbaustoffen aus Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein. Besonders geeignet für mechanisch hoch beanspruchte Fugen in Werkstätten, Waschanlagen, Großküchen und industriellen Bereichen sowie in Schwimmbädern. Auch geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Fugenbreite: 3 - 30 mm
- Hohe mechanische Belastbar- und Abriebfestigkeit
- Beständig gegen Dampfstrahl- und Hochdruckreiniger
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.2 und 1.1 des Anhang 313
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca. 2,5 kg / m² bei Fliesenformat 11,5 × 24 cm und ca. 10 mm Fugenbreite

Lieferform		Stk./Pal.	kg/Pal.
Sack	25 kg	40	1000 kg

Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von Belagsbaustoffen aus Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein. Nicht für saugende Keramik (Steingut) geeignet. Besonders geeignet für mechanisch hoch beanspruchte Fugen in Werkstätten, Waschanlagen, Großküchen und anderen Industrie- und Gewerbebereichen, in Schwimmbädern sowie auf Balkonen und Terrassen. Auch geeignet für Fußbodenheizungen.

Gemäß ZDB-Merkblatt "Großküchen/Produktionsanlagen mit chemischer Einwirkung" (Feb. 2026) wird Sopro TitecFuge breit in die Klassifizierung C0-C2 eingeordnet und kann somit bis zu hohen chemischen Beanspruchungen (C2) eingesetzt werden. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem genannten ZDB-Merkblatt.

Eigenschaften

Sopro TitecFuge® breit ist ein hochfester, zementärer, schnell erhärtender Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13 888, für Fugenbreiten von 3 – 30 mm. Durch den Einsatz von Mikrodur®-Feinstzement und besonderen Additiven hat die Sopro TitecFuge® breit ein hochfestes, dichtes Mörtelgefüge und daher eine hohe mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit. Der Trassgehalt mindert deutlich Kalkhydratausblühungen.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!). In ein sauberes Anmischgefäß 3,75 - 4,25 l sauberes Leitungswasser bei 25 kg Trockenpulver vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen.
Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Sopro TitecFuge® breit in die ausgekratzten und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens unter Umständen leicht vorgenässten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit des eingefugten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.
Hinweis:
Bei keramischen Belagsbaustoffen mit profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Auch bei der Verfugung von Natursteinen wird eine Probeverfugung empfohlen. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärtenden Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.
Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

Begehbar

Nach ca. 1,5 Stunden

Belastbar

Voll belastbar nach ca. 6 Stunden

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	3,75 l - 4,25 l

Fugenbreite

3 - 30 mm

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Reifezeit

3 - 5 Minuten

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar

Verarbeitungszeit

25 - 35 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Werkzeuge

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

- DIN EN 13888: Erfüllt die Anforderungen hinsichtlich der Abriebbeständigkeit gemäß DIN EN 12808-2 und der Biegezug- und Druckfestigkeit gemäß DIN EN 12808-3 der Klasse CG2 WA nach DIN EN 13888: 2009-08
- DIN EN 13888: Darüber hinaus werden die Anforderungen an Reaktionsharzmörtel der Klasse RG in Bezug auf Abriebbeständigkeit von ≤ 250 mm^3 und die Druckfestigkeit von ≥ 45 N/mm^2 gemäß DIN EN 13888: 2009-08 erfüllt. Ermittelte Prüfwerte der Druckfestigkeiten: nach Trockenlagerung ≥ 60 N/mm^2 und nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung ≥ 75 N/mm^2

Chemische Beständigkeit

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Empfohlene Produkte sind in der Liste RK aufgeführt. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.
Hinweis: Bei Anwendungen mit zu erwartender hoher Reinigungsmittel- oder Säurebelastung oder in Wasserbehältern mit betonangreifendem Wasser, setzen Sie sich bitte mit unserer Anwendungstechnik in Verbindung. Bitte Beständigkeitstabelle beachten!
Wird Sopro TitecFuge® breit in Schwimmbädern eingesetzt, ist folgendes zu beachten: Die Aufbereitung und die hygienischen Anforderungen des Schwimm- und Beckenwassers müssen der DIN 19643-1 entsprechen. Das Füllwasser und das Beckenwasser sollten zusätzlich folgende Eigenschaften aufweisen:
pH-Wert: 7,0–8,5 (bei Füllwasser); 6,5–7,5 (bei Beckenwasser)
Säurekapazität ≥ 1,5 mmol/l (bei Füllwasser); ≥ 0,7 mmol/l (bei Beckenwasser)
Calciumgehalt 50–125 mg/l (entspr. 7–17,5 °dH) (bei Füllwasser); 50–125 mg/l (entspr. 7–17,5 °dH) (bei Beckenwasser).
Wenn diese Werte nicht dauerhaft eingehalten werden können, dann kann dies zu einem chemischen Angriff auf die hydraulisch erhärtende Sopro TitecFuge® breit führen; eventuell muss die Aufbereitungstechnik entsprechend angepasst werden. Das Wasser sollte im Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht stehen.

Giscode A	ZP1

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Enthält Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Farbe	Sack 25 kg
betongrau 14	6SH5601425
grau 15	6SH5601525

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.